

Monatsinfo | Monthly Information

Dezember | 2025

VIB Reports

Monatsinfo | Monthly Information

Dezember | 2025

Banken und Kredit | Banks and Credit

Drittstaaten-zweigstellen | Third Country Branches

EBA konsultiert Leitlinien zur Zulassung von Drittstaatszweigstellen nach CRD VI | EBA consults guidelines for the authorisation of third-country branches under CRD VI

Am 3. November 2025 veröffentlichte die EBA eine Konsultation für [Leitlinien zur Zulassung von Drittstaatszweigstellen \(TCB\) nach Art 48c Abs.8 der CRD](#).

Mit der CRD VI wurden die Regelungen für Drittstaaten-zweigstellen grundlegend reformiert. Die nun vorliegenden Leitlinien der EBA bilden einen weiteren Schritt bei der Umsetzung des neuen EU-Rechtsrahmens für TCB. Unter die konsultierte Leitlinie fallen TCB-Zulassungen unter Titel VI CRD. Niederlassungen, die nach nationalem Recht wie Kreditinstitute behandelt werden (mit eng definierten Ausnahmen, z. B. Buchungsanforderungen) sind nicht adressiert.

Die Leitlinienentwürfe umfassen insbesondere folgende Spezifizierungen:

- Anforderungen an ein Geschäfts- und Organisationskonzept mit Kapital-/Liquiditätsplanung, Governance sowie Buchungs- und Meldeprozessen.
- Prüfmaßstäbe zur Einhaltung aufsichtsrechtlicher Anforderungen und Verlässlichkeit der Unterlagen; Nutzung bereits vorliegender Informationen bei nachgewiesener Zuverlässigkeit.
- Bestätigung des territorialen Anwendungsbereichs mit Ausnahmen für Intragruppen-Finanzierung und Reverse Solicitation (ohne Berücksichtigung in Geschäftsplänen).
- Erweiterte Zusammenarbeit mit Drittstaatenaufsichten und AML/CFT-Behörden zur Beurteilung der Zulassungsvoraussetzungen.
- Standardisierte Antragsunterlagen und ein Prüfungsablauf, einschließlich Transparenzanforderungen und Möglichkeit zusätzlicher Informationsanforderungen.
- Für bestehende TCBs gelten die neuen Mindestanforderungen ab dem 11. Januar 2027.

Die Frist zur Abgabe von Stellungnahmen endet am 3. Februar 2026. Der Verband wird im Rahmen der Konsultation eine Stellungnahme einreichen und nimmt gerne Ihre Rückmeldungen bis zum 27. Januar 2026 entgegen.

Die öffentliche Anhörung findet am 10. Dezember 2025 von 12:00 bis 13:00 Uhr (CET) statt; [Anmeldungen](#) sind bis zum 8. Dezember 2025 um 16:00 Uhr möglich.

On 3 November 2025, the EBA published a consultation on [guidelines for the authorisation of third-country branches \(TCBs\) pursuant to Article 48c\(8\) of the CRD](#).

CRD VI has fundamentally reformed the framework for third-country branches. The draft EBA guidelines represent a further step in implementing the new EU regulatory regime for TCBs. The consultation covers TCB authorisations under Title VI CRD. Branches that are treated as credit institutions under national law (with narrowly defined exceptions, e.g. booking requirements) are not within the scope.

The draft guidelines specify, in particular:

- Requirements for a business and organisational plan including capital and liquidity planning, governance, and booking and reporting arrangements.
- Assessment criteria regarding compliance with prudential requirements and the reliability of submitted information; ability to rely on previously submitted information where deemed reliable.
- Confirmation of the territorial scope of the authorisation, with exemptions for intragroup funding and reverse solicitation (not to be reflected in business plans).
- Enhanced cooperation with third-country supervisory authorities and AML/CFT authorities in assessing the authorisation conditions.
- Standardised application templates and a structured review process, including transparency requirements and the ability to request additional information.
- For existing TCBs, the new minimum requirements will apply from 11 January 2027.

The deadline for submitting comments is 3 February 2026. The Association will submit a response to the consultation and kindly requests feedback by 27 January 2026.

A public hearing will take place on 10 December 2025 from 12:00 to 13:00 CET; [registration](#) is open until 8 December 2025 at 16:00 CET.

Kontakt: | Contact:

Sebastian Emmel-Müller
sebastian.emmel-mueller@vib.network

Sebastian Emmel-Müller

Referent Recht | Referent Legal

Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland

T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10

sebastian.emmel-mueller@vib.network | www.vib.network

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

ESG-Risiken | ESG Risks

EBA veröffentlicht Leitlinien zur Umwelt-Szenarioanalyse | EBA publishes Guidelines on environmental scenario analysis

Am 5. November 2025 veröffentlichte EBA ihren [Abschlussbericht](#) zu den Leitlinien zur Umwelt-Szenarioanalyse. Diese ergänzen die bereits Anfang Januar veröffentlichten EBA [Leitlinien](#) zum Management von ESG-Risiken.

Während die Leitlinien zum Management von ESG-Risiken Mindeststandards und Referenzmethoden für die Identifizierung, Messung, Steuerung und Überwachung von ESG-Risiken festlegt, befassen sich die nun vorgelegten Leitlinien genauer mit der Rolle der Szenarioanalyse bei der Förderung der Widerstandsfähigkeit von Institutionen gegenüber Umweltrisiken.

Sie beziehen sich zunächst nur auf klimabezogene Faktoren. Soziale und governance-bezogene Faktoren wurden hingegen nicht in den Anwendungsbereich dieser Leitlinien aufgenommen, da diese noch nicht ausgereift genug sind.

Die Leitlinien präzisieren insbesondere

- die Kriterien für die Festlegung der Szenarien, die Institute verwenden sollten, um ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber langfristigen negativen Auswirkungen von Umweltfaktoren zu testen,
- wie klimabezogene Risikofaktoren in eine Stresstestübung integriert werden sollten und enthalten Kriterien für die Szenarioanalyse, mit denen die Widerstandsfähigkeit des Instituts gegenüber kurzfristigen negativen Auswirkungen von Umweltfaktoren getestet werden kann und
- wie Institute, die den IRB-Ansatz zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für einen Teil oder die Gesamtheit ihrer Kreditrisikopositionen verwenden, Stresstest-Szenarien definieren und verwenden sollten, die Umweltrisikofaktoren berücksichtigen.

Die Leitlinien gelten ab dem 1. Januar 2027.

Kontakt: | Contact:

Dr. Leonie Dietrich
leonie.dietrich@vib.network

Dr. Leonie Dietrich

Referentin Recht | Referent Legal

Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland

T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10

leonie.dietrich@vib.network | www.vib.network

On 5 November 2025, EBA published its [Final Report](#) on the Guidelines on environmental scenario analysis. These complement the EBA [Guidelines](#) on the management of ESG risks published at the beginning of January.

While the Guidelines on the management of ESG risks set minimum standards and reference methods for identifying, measuring, managing, and monitoring ESG risks, the guidelines now presented deal in more detail with the role of scenario analysis in promoting the resilience of institutions to environmental risks.

They initially refer only to climate-related factors. Social and governance-related factors, on the other hand, have not been included in the scope of these guidelines, as they are not yet sufficiently developed.

The Guidelines specify in particular

- the criteria for setting the scenarios that institutions should use to test their resilience to long-term negative impacts of environmental factors,
- how climate-related risk factors should be integrated into a stress test exercise and set out criteria for scenario analysis that can be used to test the institution's resilience to short-term negative impacts of environmental factors and
- how institutions, which use the IRB Approach to calculate own funds requirements for a part or all of their credit risk exposures, should define and use stress test scenarios that include environmental risk drivers.

The guidelines will apply from 1 January 2027.

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Inhaberkontrollverfahren | Shareholder Control Procedures

Verordnung zur Vereinfachung von Inhaberkontrollverfahren und bestimmter Personenanzeigen | Regulation to Shareholder Control Procedures and Certain Notifications of Persons

Am 19. November 2025 wurde im Bundesgesetzblatt die [Verordnung zur Vereinfachung von Inhaberkontrollverfahren und bestimmter Personenanzeigen](#) veröffentlicht.

Die Verordnung wurde im Mai 2025 seitens der BaFin konsultiert (der VIB berichtete). Inhaberkontrollverfahren prüfen, ob ein Erwerber größerer Beteiligungen an Finanzunternehmen wie Banken oder Versicherungen zuverlässig, geeignet und finanziell stabil ist. Die BaFin bewertet dabei mögliche Risiken für eine ordnungsgemäße Unternehmensführung.

Die Änderungen umfassen insbesondere, dass

- ausländische Führungszeugnisse leichter anerkannt werden.
- natürliche Personen nach zehnjähriger Abwesenheit aus Deutschland keinen Gewerbezentralregisterauszug mehr einreichen und ihre Lebensläufe nicht mehr unterschreiben müssen.
- bereits eingereichte und noch aktuelle Angaben nicht erneut eingegeben werden müssen. Dies gilt insbesondere, wenn die Einreichung länger als zwei Jahre her ist und die Angaben in anderen aufsichtlichen Verfahren als der Inhaberkontrolle gemacht wurden.
- indirekte Erwerber von Instituten oder Versicherern, die nicht an der Konzernspitze stehen, über die Anzeige ihrer Erwerbsabsicht hinaus weitere Unterlagen nur auf Anforderung einreichen müssen. So werden Anzeigepflichtige von Angaben zu nicht-operativen Holdings entlastet.
- bei indirekt bedeutenden Beteiligten Unterlagen ebenfalls nur noch auf Anforderung einzureichen sind bzw. ein Verzichtsermessen eingeführt wird. Dies gilt bei der Bestellung von Vertreterinnen und Vertretern sowie bei neuen, persönlich haftenden Gesellschafterinnen und Gesellschaftern.
- die Verordnung nun auch Regelungen für E-Geld-Institute und Zahlungsinstitute im Sinne des § 1 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 des Zahlungsdiensteaufsichtsgesetzes umfasst.

On 19 November 2025, the [Regulation to Simplify Shareholder Control Procedures and Certain Notifications of Persons](#) was published in the Federal Law Gazette.

The regulation was consulted by BaFin in May 2025 (as reported by VIB). Shareholder control procedures assess whether an acquirer of significant holdings in financial institutions such as banks or insurance companies is reliable, suitable, and financially stable. In this process, BaFin evaluates potential risks to proper corporate governance.

The amendments particularly include that:

- foreign criminal record certificates will be more easily recognized.
- natural persons who have been absent from Germany for ten years will no longer be required to submit an extract from the Central Trade Register, nor will they have to sign their CVs.
- information already submitted and still up to date does not need to be provided again. This applies in particular if the previous submission was more than two years ago and the information was provided in supervisory procedures other than shareholder control.
- indirect acquirers of institutions or insurers who are not at the top of the group will have to submit additional documents beyond the notification of their intention to acquire only upon request. This relieves notifying parties from providing information on non-operational holding companies.
- for indirectly significant shareholders, documents also only need to be submitted upon request, and a discretionary waiver is introduced. This applies to the appointment of representatives as well as new general partners with personal liability.
- the regulation now also includes rules for e-money institutions and payment institutions within the meaning of Section 1 (1) sentence 1 no. 1 of the Payment Services Supervision Act.

Ähnliche Änderungen zu Führungszeugnissen, Auszügen aus dem Gewerbezentralregister und Lebensläufen sind nun auch in der Anzeigenverordnung vorgesehen.

Similar amendments regarding criminal record certificates, extracts from the Central Trade Register, and CVs are now also provided for in the Notifications Ordinance.

Die Verordnung gilt seit dem 25. November 2025.

The regulation has been in force since 25 November 2025.

Kontakt: | Contact:

Sebastian Emmel-Müller
sebastian.emmel-mueller@vib.network

Sebastian Emmel-Müller

Referent Recht | Referent Legal

Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland

T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10

sebastian.emmel-mueller@vib.network | www.vib.network

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Monatsinfo | Monthly Information

Dezember | 2025

Geldwäsche | Anti-Money Laundering

Update AML/CFT

European Business Wallets, Transparenzregister in der EU, BaFin-Konferenz | European Business Wallets, Transparency Register in the EU, BaFin Conference

Der VIB möchte über aktuelle Veröffentlichungen mit Bezug zu AML/CFT informieren:

- Am 19. November 2025 veröffentlichte die Europäische Kommission den [Vorschlag](#) für eine Verordnung zur Einrichtung von **Europäischen Business Wallets**. Der Vorschlag für Europäische Business Wallets baut auf dem Europäischen Rahmen für digitale Identitäten (EUDI) gemäß der Verordnung (EU) 910/2014 **[eIDAS]** über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt, geändert durch die Verordnung (EU) 2024/1183, auf, und steht im Einklang mit dem System zur Vernetzung von Registern wirtschaftlicher Eigentümer (**BORIS**), das gemäß der Geldwäscherichtlinie (EU) 2015/849 **[AMLD4]** entwickelt wurde. Die VIB begrüßt Anmerkungen seiner Mitglieder zur Einführung Europäischer Business Wallets bis zum 19. Dezember 2025, vorzugsweise per [E-Mail](#).
- Am 26. November 2025 leitete die Europäische Kommission ein öffentliches [Konsultationsverfahren](#) über die Formate für die Übermittlung der in Art. 62 der Verordnung (EU) 2024/1624 (**AMLR**) festgelegten Angaben zum wirtschaftlichen Eigentümer an die Zentralregister durch die eintragungspflichtigen Vereinigungen gemäß Art. 63 Abs. 2 AMLR ein. Damit folgt die Kommission der rechtlichen Anforderung zur Schaffung eines entsprechenden Durchführungsrechtsaktes nach Art. 10 Abs. 6 der Richtlinie (EU) 2024/1640 (**AMLD6**). Konsultiert werden der Entwurf der Durchführungsverordnung [\[Ares\(2025\)10331989\]](#), einschließlich einer von der für die Zentralregister zuständigen Stelle zu prüfenden Checkliste mit Mindestanforderungen zu diesen Angaben (Art. 5), und ein dazugehöriger Anhang [\[Ares\(2025\)10331989\]](#). Die Rückmeldefrist endet am 24. Dezember 2025.
- Die 7. Fachtagung der BaFin zur Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung fand am 20. November 2025 in Frankfurt am Main statt. Die zur Veröffentlichung vorgesehenen Präsentationen hat die BaFin auf ihrer [Internetseite](#) nun zum Abruf bereitgestellt.

The VIB would like to provide information about current publications related to AML/CFT:

- On 19 November 2025, the European Commission published the [proposal](#) for a Regulation on the establishment of **European Business Wallets**. The European Business Wallets proposal builds on and extends the ecosystem established under the European Digital Identity Framework (EUDI) according to Regulation (EU) 910/2014 **[eIDAS]** on electronic identification and trust services for electronic transactions in the internal market, as amended by Regulation (EU) 2024/1183, and is in line with the Beneficial Ownership Registers Interconnection System (**BORIS**), developed in accordance with the Anti-Money Laundering Directive (EU) 2015/849 **[AMLD4]**. The VIB welcomes remarks regarding the introduction of European Business Wallets of its member institutions until 19 December 2025, best via [e-mail](#).
- On 26 November 2025, the European Commission initiated a [public consultation procedure](#) on the formats for the submission of beneficial ownership information listed in Art. 62 of Regulation (EU) 2024/1624 (**AMLR**) to central registers by entities subject to registration pursuant to Article 63(2) AMLR. In doing so, the Commission is complying with the legal requirement to create a corresponding implementing act in accordance with Article 10(6) of Directive (EU) 2024/1640 (**AMLD6**). The consultation covers the draft implementing regulation [\[Ares\(2025\)10331989\]](#), including a checklist of minimum requirements for this information (Article 5) to be verified by the authority responsible for the central register, and an accompanying annex [\[Ares\(2025\)10331989\]](#). The deadline for feedback is 24 December 2025.
- The 7th BaFin symposium on the prevention of money laundering and terrorist financing took place on 20 November 2025 in Frankfurt am Main. BaFin has now made the presentations intended for publication available on its [website](#).

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vib.network

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur |
Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland
T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10
andreas.kastl@vib.network | www.vib.network

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Monatsinfo | Monthly Information

Dezember | 2025

Meldewesen | Reporting

Nachhaltigkeitsberichterstattung | Sustainability Reporting

Änderung der ESRS im Abl. veröffentlicht | Amendments to the ESRS published in the OJ

Am 10. November 2025 wurde die [Delegierte Verordnung \(EU\) 2025/1416](#) im Amtsblatt der EU veröffentlicht, durch die die Europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung ([ESRS - Delegierten Verordnung \(EU\) 2023/2772](#)) im Hinblick auf die Verschiebung des Anwendungsbeginns der Angabepflichten für bestimmte Unternehmen geändert werden sollen.

Die Änderungen werden mit Blick auf das im Februar vorgestellte, aber größtenteils noch nicht final beschlossene Omnibus Vereinfachungspaket der Europäischen Kommission vorgenommen.

Um einen Gleichlauf der ESRS mit den derzeit auf europäischer Ebene diskutierten Vereinfachungen zu gewährleisten, werden durch diese delegierte Verordnung die folgenden Punkte geändert:

- Der Zeitplan für die nach **ESRS 1 Anlage C** schrittweise Einführung von Angabepflichten wird angepasst. So können in vielen Fällen die in Art. 5 Abs. 2 Unterabs. 1 a) und Unterabs. 3 a) CSRD genannten Unternehmen Angabepflichten in den ersten drei Jahren der Erstellung ihrer Nachhaltigkeitserklärung auslassen. Somit können auch Unternehmen mit mehr als 750 Beschäftigten von diesen Erleichterungen profitieren.
- In **ESRS 2 Abs. 17** wird hinsichtlich der Anwendung der Bestimmung für stufenweise Angabepflichten gem. ESRS 1 Anlage C die Begrenzung auf Unternehmen, die am Bilanzstichtag die durchschnittliche Zahl von 750 Beschäftigten während des Geschäftsjahres nicht überschreiten, gestrichen. Diese Schutzklausel wird damit auf alle Unternehmen ausgedehnt, die von Erleichterungen nach ESRS 1 Anlage C Gebrauch machen.

Die Delegierte Verordnung tritt am 13. November 2025 in Kraft. Sie gilt im Hinblick auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2025 beginnen.

On 10 November 2025, [Delegated Regulation \(EU\) 2025/1416](#) was published in the Official Journal of the EU, amending the European Sustainability Reporting Standards ([ESRS - Delegated Regulation \(EU\) 2023/2772](#)) with regard to postponing the date of application of disclosure requirements for certain undertakings.

The amendments are being made in regard to the European Commission's omnibus simplification package, which was presented in February but has not yet been finalized for the most part.

In order to ensure that the ESRS is in line with the simplifications currently being discussed at European level, this delegated regulation will make the following amendments to the ESRS:

- The timetable for the phased-in disclosure requirements under **ESRS 1 Annex C** will be adjusted. In many cases, companies referred to in Article 5 (2)(1)(a) and (3)(a) CSRD may omit disclosure requirements in the first three years of preparation of their sustainability statement. This means that undertakings with more than 750 employees can also benefit from these simplifications.
- In **ESRS 2 (17)**, with regard to the application of the provision for phased-in disclosure requirements in accordance with ESRS 1 Annex C, the restriction to undertakings that do not exceed an average number of 750 employees during the financial year on the balance sheet date is deleted. This safeguard clause is thus extended to all undertakings that make use of the relief provided for in ESRS 1 Appendix C.

The Delegated Regulation shall enter into force on 13 November 2025. It shall apply with respect to financial years beginning on or after 1 January 2025.

Kontakt: | Contact:

Dr. Leonie Dietrich
leonie.dietrich@vib.network

Dr. Leonie Dietrich
Referentin Recht | Referent Legal

Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland
T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10
leonie.dietrich@vib.network | www.vib.network

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Monatsinfo | Monthly Information

Dezember | 2025

Steuern | Tax

Amtshilferichtlinie | DAC6

Evaluierung von DAC6 | Evaluation of DAC6

Am 19. November 2025 veröffentlichte die Europäische Kommission ihren zweiten [Bericht](#) über die Evaluierung der Richtlinie 2011/16/EU des Rates über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden im Bereich der Besteuerung.

Laut Art. 27 EU-Amtshilferichtlinie soll eine Evaluierung ab dem 1. Januar 2013 alle fünf Jahre erfolgen. Der [erste Bericht](#) wurde 2019 vorgelegt und umfasste die Jahre 2013 bis 2017. Der nun vorgelegte Bericht bewertet die Jahre 2018 bis 2023 und berücksichtigt damit alle Änderungen der EU-Amtshilferichtlinie bis einschließlich [DAC6](#) (grenzüberschreitende Steuergestaltungen). Die aktuelle Evaluierung ist somit die erste Möglichkeit einer Analyse der DAC6. Interessensvertreter und Finanzverwaltung sind sich einig, dass sie u. a. aufgrund ihrer Komplexität, der am schwierigsten anzuwendende Teil der EU-Amtshilferichtlinie ist. Hinsichtlich der [DAC7](#) (digitale Plattformen) sind nur qualitative Angaben enthalten, da der erste relevante Austausch erst im Februar 2024 stattgefunden hat und noch keine vollständigen statistischen Informationen vorliegen.

Des Weiteren werden die DAC-Richtlinien nach Wirksamkeit, Effizienz, Kohärenz, EU-Mehrwert und Relevanz ausgewertet. In ihrem Fazit kommt die Europäische Kommission zu dem Schluss, dass u. a. eine Vereinfachung der EU-Amtshilferichtlinie und die Gewährleistung ihrer einheitlichen Anwendung zur Verringerung des Verwaltungsaufwands im Zentrum von weiteren Maßnahmen stehen sollte. Inwieweit diese Entwicklung in einem Richtlinienentwurf aufgeht, bleibt abzuwarten.

Möglich wäre, dem Vernehmen nach, eine grundlegende Überarbeitung der EU-Amtshilferichtlinie als Teil des sog. „Omnibus package“, welches für das erste Halbjahr 2026 erwartet wird und darauf abzielen soll, u. a. den Bürokratieaufwand zu verringern und überholte Steuerregelungen zu überarbeiten.

On 19 November 2025, the European Commission published its second [report](#) on the evaluation of Council Directive 2011/16/EU on administrative cooperation in the field of taxation.

According to Article 27 of the EU Mutual Assistance Directive, an evaluation is to be carried out every five years from 1 January 2013. The first [report](#) was presented in 2019 and covered the years 2013 to 2017. The report now presented assesses the years 2018 to 2023 and thus takes into account all amendments to the EU Mutual Assistance Directive up to and including [DAC6](#) (cross-border tax arrangements). The current evaluation is therefore the first opportunity to analyse DAC6. Stakeholders and tax authorities agree that, due to its complexity, among other things, it is the most difficult part of the EU Mutual Assistance Directive to apply. With regard to [DAC7](#) (digital platforms), only qualitative information is included, as the first relevant exchange did not take place until February 2024 and complete statistical information is not yet available.

Furthermore, the DAC directives are evaluated in terms of effectiveness, efficiency, coherence, EU added value and relevance. In its conclusion, the European Commission states that further measures should focus on simplifying the EU Mutual Assistance Directive and ensuring its uniform application in order to reduce administrative burdens. It remains to be seen to what extent this development will be reflected in a proposed directive.

According to reports, a fundamental revision of the EU Mutual Assistance Directive could be part of the so-called “omnibus package”, which is expected in the first half of 2026 and aims, among other things, to reduce red tape and revise outdated tax regulations.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized Representative and Director Tax and Economic Affairs

Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland

T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10

markus.erb@vib.network | www.vib.network

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

OECD-Musterabkommen | OCED Model Tax Convention

Aktualisierung auch zu Homeoffice veröffentlicht | Update also published on Work From Home

Die OECD hat am 19. November 2025 eine [Aktualisierung](#) der „OECD Model Tax Convention on Income and on Capital“ veröffentlicht. Hervorzuheben ist die Klarstellung, wann grenzüberschreitende Telearbeit, z. B. aus dem Homeoffice, eine steuerliche Betriebsstätte für Unternehmen begründet. Hiermit reagiert die OECD auf die Zunahme solcher Arbeitsmodelle seit der COVID-Pandemie. Zusätzlich wird in das Abkommen eine Regelung aufgenommen, die gewährleisten soll, dass Einkünfte aus Aktivitäten zur Gewinnung natürlicher Ressourcen in dem Land besteuert werden, in dem sie erzielt werden. Mit dieser Maßnahme sollen die Besteuerrechte des Quellenstaates gestärkt und rohstoffreiche Entwicklungsländer unterstützt werden. Die Änderungen sollen in das Musterabkommen übernommen und die überarbeitete Version 2026 veröffentlicht werden.

Einzelheiten zu den wichtigsten Änderungen können Sie auch der englischen [Zusammenfassung](#) der OECD entnehmen.

On 19 November 2025, the OECD published an [update](#) to the OECD Model Tax Convention on Income and on Capital. Of particular note is the clarification of when cross-border teleworking, e.g. from a home office, constitutes a permanent establishment for tax purposes. This is the OECD's response to the increase in such working models since the COVID pandemic. In addition, a provision is being included in the agreement to ensure that income from activities involving the extraction of natural resources is taxed in the country where it is generated. This measure is intended to strengthen the taxation rights of the source country and support resource-rich developing countries. The changes are to be incorporated into the model agreement and the revised version published in 2026.

Details of the most important changes can also be found in the English [OECD's summary](#).

Kontakt: | Contact:

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized Representative and Director Tax and Economic Affairs

Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland

T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10

markus.erb@vib.network | www.vib.network

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Ausfallrisiko der Risikoländer | Default Risk of High-Risk Countries

Neue Übersicht 2025 des BZSt | New Overview 2025 by the FCTO

Das BMF hat dem Verband die vom Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) zum 31. Dezember 2024 ermittelten maßgeblichen Bandbreiten für das höchstzulässige Ausfallrisiko der einzelnen Risikoländer zur Kenntnisnahme und Berücksichtigung zur ausschließlichen dienstlichen Veranlassung übersandt. Die Nutzung der Daten wird zu rein internen Zwecken vom BMF genehmigt. Es wird ausdrücklich keine Genehmigung für die Veröffentlichung der Daten im Internet oder anderen Medien erteilt.

Die Übersicht kann im Verbandsbüro angefordert werden.

The Federal Ministry of Finance (BMF) has sent the Association the relevant ranges for the maximum permissible default risk of the individual risk countries, as determined by the Federal Central Tax Office (BZSt) as of 31 December 2024, for our information and consideration for official purposes only. The use of the data is approved by the Federal Ministry of Finance for purely internal purposes. No permission is expressly granted for the publication of the data on the internet or in other media.

The overview can be requested from the Association's office.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized Representative and Director Tax and Economic Affairs

Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland

T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10

markus.erb@vib.network | www.vib.network

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Steuerverlautbarungen | Tax News

Neuveröffentlichungen | New Publication

Die folgenden wichtigen Verlautbarungen und Informationen im Steuerrecht sind ergangen:

- [Übersicht](#) über die Anwendung aktueller BFH-Entscheidungen auf der BMF-Website,
- Schreiben des BMF vom 26. November 2025 zur Investmentsteuer; Überarbeitung der Vordrucke zur Erklärung zur gesonderten und einheitlichen Feststellung von Besteuerungsgrundlagen nach § 51 InvStG (im Verbandsbüro erhältlich),
- Ergebnisse der steuerlichen Betriebsprüfung der Länder 2024 vom 20. November 2025 im Monatsbericht November 2025 des BMF sowie auf seiner [Website](#),
- [Schreiben](#) des BMF vom 19. November 2025 zur steuerlichen Anerkennung von Aufwendungen für die Bewirtung von Personen aus geschäftlichem Anlass,
- [Schreiben](#) des BMF vom 12. November 2025 zum Programmablaufplan für die Lohnsteuer.

The following important announcements and information in tax law have been issued:

- [Overview](#) of the application of current Federal Fiscal Court (BFH) rulings on the BMF website,
- Letter from the Federal Ministry of Finance dated 26 November 2025 on investment tax; revision of the forms for the declaration for the separate and uniform determination of tax bases in accordance with § 51 Investment Tax Act (available from the Association's office).
- Results of the 2024 tax audit of the federal states dated 20 November 2025 in the November 2025 monthly report of the Federal Ministry of Finance (BMF) and on the [website](#),
- [Decree](#) by the Federal Ministry of Finance dated 19 November 2025 on the tax recognition of expenses for entertaining persons for business purposes,
- [Letter](#) by the Federal Ministry of Finance dated 12 November 2025 regarding the programme schedule for wage tax.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized Representative and Director Tax and Economic Affairs

Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland

T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10

markus.erb@vib.network | www.vib.network

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Monatsinfo | Monthly Information

Dezember | 2025

Wertpapiergeschäft |

Investment Services

Konsolidierte Datenticker | Consolidated Tape Providers

Rechtsakte zu konsolidierten Datentickern im Abl. veröffentlicht | Legal Acts on Consolidated Tape Providers published in the OJ

Am 3. November 2025 wurden im Amtsblatt der EU mehrere delegierte Verordnungen sowie eine Durchführungsverordnung veröffentlicht, die sich mit den konsolidierten Datentickern im Rahmen der MiFIR ([Verordnung \(EU\) Nr. 600/2014](#)) befassen.

Dabei handelt es sich um die folgenden Rechtsakte:

- [Delegierte Verordnung \(EU\) 2025/1143](#) zur Ergänzung der MiFIR durch technische Regulierungsstandards für die Zulassungs- und organisatorischen Anforderungen an genehmigte Veröffentlichungssysteme und genehmigte Meldemechanismen sowie die Zulassungsanforderungen für Bereitsteller konsolidierter Datenticker und zur Aufhebung der Delegierten Verordnung (EU) 2017/571
- [Delegierte Verordnung \(EU\) 2025/1155](#) zur Ergänzung der MiFIR durch technische Regulierungsstandards zur Festlegung der Input- und Outputdaten konsolidierter Datenticker, der Synchronisierung von im Geschäftsverkehr verwendeten Uhren und der Umverteilung der Einnahmen durch den Bereitsteller konsolidierter Datenticker für Aktien und börsengehandelte Fonds und zur Aufhebung der Delegierten Verordnung (EU) 2017/574
- [Delegierte Verordnung \(EU\) 2025/1156](#) zur Ergänzung der MiFIR durch technische Regulierungsstandards über die Verpflichtung zur Offenlegung von Marktdaten zu angemessenen kaufmännischen Bedingungen
- [Delegierte Verordnung \(EU\) 2025/1246](#) zur Änderung der in den Delegierten Verordnungen (EU) 2017/583 und (EU) 2017/587 festgelegten technischen Regulierungsstandards hinsichtlich der Transparenzanforderungen für Handelsplätze und Wertpapierfirmen in Bezug auf Anleihen, strukturierte Finanzprodukte, Emissionszertifikate und Eigenkapitalinstrumente
- [Durchführungsverordnung \(EU\) 2025/1157](#) zur Festlegung technischer Durchführungsstandards zur Anwendung der MiFIR im Hinblick auf die Standardformulare, Muster und Verfahren für die Zulassung genehmigter Veröffentlichungssysteme, genehmigter Meldemechanismen und Bereitsteller konsolidierter Datenticker und die damit zusammenhängenden Mitteilungen und zur Aufhebung der Durchführungsverordnung (EU) 2017/1110

On 3 November 2025, several delegated regulations as well as one implementing regulation dealing with consolidated tape providers under MiFIR ([Regulation \(EU\) No. 600/2014](#)) were published in the Official Journal of the EU.

These are the following legal acts:

- [Delegated Regulation \(EU\) 2025/1143](#) supplementing MiFIR with regard to regulatory technical standards on the authorisation and organisational requirements for approved publication arrangements and approved reporting mechanisms, and on the authorisation requirements for consolidated tape providers, and repealing Delegated Regulation (EU) 2017/571
- [Delegated Regulation \(EU\) 2025/1155](#) supplementing MiFIR with regard to regulatory technical standards specifying the input and output data of consolidated tapes, the synchronisation of business clocks and the revenue redistribution by the consolidated tape provider for shares and ETFs, and repealing Delegated Regulation (EU) 2017/574
- [Delegated Regulation \(EU\) 2025/1156](#) supplementing MiFIR with regard to regulatory technical standards on the obligation to make market data available to the public on a reasonable commercial basis
- [Delegated Regulation \(EU\) 2025/1246](#) amending the regulatory technical standards laid down in Delegated Regulations (EU) 2017/583 and (EU) 2017/587 as regards transparency requirements for trading venues and investment firms in respect of bonds, structured finance products, emission allowances, and equity instruments
- [Implementing Regulation \(EU\) 2025/1157](#) laying down implementing technical standards for the application of MiFIR with regard to the standard forms, templates and procedures for the authorisation of approved publication arrangements, approved reporting mechanisms and consolidated tape providers, and related notifications, and repealing Implementing Regulation (EU) 2017/1110

Dr. Leonie Dietrich
leonie.dietrich@vib.network

Dr. Leonie Dietrich

Referentin Recht | Referent Legal

Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland

T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10

leonie.dietrich@vib.network | www.vib.network

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

SFDR

ESMA veröffentlicht konsolidierte Q&A zur SFDR | ESMA publishes consolidated Q&A on the SFDR

Am 4. November 2025 veröffentlichte ESMA [konsolidierte Q&A](#) zur EU-Offenlegungsverordnung (SFDR) und zu der diese ergänzenden delegierten Verordnung (EU) 2022/1288.

Die Q&A waren zuletzt im August 2025 aktualisiert worden und befassen sich insbesondere mit den folgenden Bereichen:

- Fragen zum Anwendungsbereich
- Definition nachhaltiger Investitionen
- Aktueller Wert aller Investitionen in PAI und taxonomiekonforme Angaben
- PAI-Angaben
- Angaben zu Finanzprodukten
- Multi-Option-Produkte
- Angaben zu taxonomiekonformen Investitionen
- Finanzberater und Finanzmarktteilnehmer, die ausschließlich Ausführungsaufträge ausführen

On 4 November 2025, ESMA published [consolidated Q&A](#) on the SFDR and the SFDR Delegated Regulation (Delegated Regulation (EU) 2022/1288).

The Q&A was last updated in August 2025 and focuses in particular on the following areas:

- Scope issues
- Definition of sustainable investment
- Current value of all investments in PAI and Taxonomy-aligned disclosures
- PAI disclosures
- Financial product disclosures
- Multi-option products
- Taxonomy-aligned investment disclosures
- Financial advisers and execution-only financial market participants

Kontakt: | Contact:

Dr. Leonie Dietrich
leonie.dietrich@vib.network

Dr. Leonie Dietrich

Referentin Recht | Referent Legal

Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland

T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10

leonie.dietrich@vib.network | www.vib.network

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

SFDR-Überarbeitung | SFDR Review

EU-Kommission stellt Gesetzentwurf vor | EU Commission publishes legislative proposal

Am 20. November 2025 veröffentlichte die EU-Kommission einen [Gesetzentwurf](#), der eine Reihe von Änderungen an der Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR) enthält, sowie eine Reihe von [ergänzenden Informationen](#).

Eine wesentliche Neuerung stellt die **Einführung von drei Produktkategorien** für Produkte mit Nachhaltigkeitsangaben dar, die sich in den Art. 7, 8 und 9 des Entwurfs finden und die bisherigen Art. 8 und 9 SFDR ersetzen sollen. Im Einzelnen handelt es sich um die folgenden drei Kategorien:

- Die Kategorie „**Nachhaltig**“ (**Art. 9 SFDR-E**) umfasst Produkte, die behaupten, in Unternehmen, Vermögenswerte, Aktivitäten oder Projekte zu investieren, die bereits nachhaltig sind oder ein bestimmtes Ziel im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsfaktoren verfolgen, einschließlich ökologischer oder sozialer Ziele.
- Die Kategorie „**Transition**“ (**Art. 7 SFDR-E**) umfasst Produkte, die behaupten, in Unternehmen, Vermögenswerte, Aktivitäten oder Projekte zu investieren, die sich auf einem glaubwürdigen Weg zur Nachhaltigkeit befinden oder bestimmte ökologische oder soziale Ziele im Zusammenhang mit dem Übergang verfolgen.
- Die Kategorie „**ESG Basic**“ (**Art 8 SFDR-E**) umfasst Produkte, die behaupten, andere Nachhaltigkeitsaspekte über Nachhaltigkeitsrisiken hinaus in ihre Anlagestrategie zu integrieren.

Alle Produkte dieser Kategorien müssen zudem sicherstellen, dass mindestens 70 % der Investitionen die gewählte Nachhaltigkeitsstrategie unterstützen und Investitionen in „schädliche“ Branchen und Aktivitäten aus ihrem Portfolio ausgeschlossen sind.

Darüber hinaus sind die folgenden **weiteren Änderungen** vorgesehen:

- Die Offenlegungsanforderungen auf Unternehmensebene in Bezug auf die wichtigsten negativen Auswirkungen (PAI) in Art. 4 und 5 sollen gestrichen werden. Auf Produktebene wird allerdings daran festgehalten.
- Mit Blick auf das im Februar 2025 vorgestellte Omnibus Vereinfachungspaket sollen Doppelungen zwischen der SFDR und der CSRD beseitigt werden.
- Die überarbeiteten Regeln sollen sich zudem auf weniger Datenpunkte stützen und damit einfacher anzuwenden sein.

On 20 November 2025, the EU Commission published a [legislative proposal](#), which contains a set of amendments to the Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR), as well as a range of [supplementary information](#).

A significant change is the introduction of three product categories for products with sustainability claims, which can be found in Articles 7, 8, and 9 of the proposal and are intended to replace the previous Articles 8 and 9 of the SFDR. Specifically, these are the following three categories:

- The “**Sustainable**” category (**Article 9 SFDR-E**) covers products that claim to invest in companies, assets, activities, or projects that are already sustainable or pursue a specific objective related to sustainability factors, including environmental or social objectives.
- The “**Transition**” category (**Art. 7 SFDR-E**) covers products that claim to invest in companies, assets, activities, or projects that are on a credible path to sustainability or pursue specific environmental or social objectives related to the transition.
- The “**ESG Basic**” category (**Art. 8 SFDR-E**) includes products that claim to integrate other sustainability aspects beyond sustainability risks into their investment strategy.

All products in these categories must also ensure that at least 70% of investments support the chosen sustainability strategy and that investments in “harmful” industries and activities are excluded from their portfolio.

In addition, the following **further amendments** are intended:

- The disclosure requirements at company level with regard to principal adverse impacts (PAI) in Art. 4 and 5 are to be deleted. However, they will remain in place at product level.
- With a view to the Omnibus Simplification Package presented in February 2025, duplications between the SFDR and the CSRD are to be eliminated.
- The revised rules are also intended to be based on fewer data points and therefore simpler to apply.

Der Vorschlag der EU-Kommission wird nun von dem EU-Parlament und dem Europäischen Rat verhandelt. Anwendbarkeit sollen die neuen SFDR-Regelungen 18 Monate nach Inkrafttreten erlangen. Mit einer Anwendbarkeit ist daher voraussichtlich ab 2028 zu rechnen.

The EU Commission's proposal will now be negotiated by the EU Parliament and the European Council. The new SFDR regulations are expected to be applicable 18 months after their entry into force. They are therefore likely to apply from 2028 onwards.

Kontakt: | Contact:

Dr. Leonie Dietrich
leonie.dietrich@vib.network

Dr. Leonie Dietrich

Referentin Recht | Referent Legal

Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland

T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10

leonie.dietrich@vib.network | www.vib.network

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Monatsinfo | Monthly Information

Dezember | 2025

Zahlungsverkehr | Payment Services

SEPA

BaFin eröffnet Meldeverfahren | BaFin initiates reporting procedure

Die BaFin hat mit [Mitteilung](#) vom 30. Oktober 2025 darüber informiert, dass sie zeitnah ein neues Fachverfahren auf ihrer Melde- und Veröffentlichungsplattform (MVP) anbieten wird, um die Meldungen gemäß [Durchführungsverordnung \(EU\) 2025/1979](#) entgegenzunehmen (vgl. [VIB-Bericht](#) vom 7. Oktober 2025, versendet am 8. Oktober 2025).

Die Durchführungsverordnung ist am 26. Oktober 2025 in Kraft getreten, und die erste Meldung müssen Zahlungsdienstleister bis zum 9. April 2026 bei der BaFin einreichen (zur Verschiebung siehe auch [VAB-Bericht](#) vom 19. Februar 2025); diese hat Informationen für den Zeitraum vom 26. Oktober 2022 bis zum 31. Dezember 2025 zu enthalten. Dabei sind die Meldungen pro Kalenderjahr einzeln, das bedeutet durch vier Meldungen, abzugeben.

Meldepflichtig sind die Zahlungsdienstleister, was insbesondere die **Kreditinstitute** umfasst. Nach Erwägungsgrund 3 der Durchführungsverordnung haben Zweigniederlassungen von (EWR-) Zahlungsdienstleistern, die in anderen Mitgliedstaaten als der Mitgliedstaat der Hauptniederlassung ansässig sind, ihre Daten an die zuständige Behörde des Aufnahmemitgliedstaats zu übermitteln. In Deutschland sind also inländische Zweigniederlassungen (§§ 53b KWG, 39 ZAG) meldepflichtig an die BaFin.

In its [announcement](#) dated 30 October 2025, BaFin stated that it would soon be offering a new specialist procedure on its reporting and publication platform (MVP) for receiving reports in accordance with [Implementing Regulation \(EU\) 2025/1979](#) (see [VIB report](#) dated 7 October 2025, sent on 8 October 2025).

The Implementing Regulation entered into force on 26 October 2025, and payment service providers must submit their first report to BaFin by 9 April 2026 (for the postponement, see also [VAB report](#) dated 19 February 2025); which must contain information for the period from 26 October 2022 to 31 December 2025. The reports must be submitted individually for each calendar year, i.e. four reports in total.

Payment service providers, which include **credit institutions** in particular, are subject to the reporting requirements. According to Recital 3 of the Implementing Regulation, branches of (EEA) payment service providers located in Member States other than the Member State of the head office must submit their data to the competent authority of the host Member State. In Germany, domestic branches (sections 53b KWG, 39 ZAG) are therefore required to report to BaFin.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vib.network

Andreas Kastl

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur |
Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland
T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10
andreas.kastl@vib.network | www.vib.network

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Risiken im Zahlungsverkehr | Payment risks

Reduzierung der Anzeigepflicht gegenüber der BaFin | Reduction of the notification requirement to BaFin

Die BaFin hatte mit der Veröffentlichung ihres [Rundschreibens 05/2024 \(BA\)](#) am 25. April 2024 ein Fachverfahren zur Übermittlung operationeller und sicherheitsrelevanter Risiken gemäß § 53 Abs. 2 Zahlungsdienstleistungsgesetz (ZAG) eingerichtet, welches die inländischen Zahlungsdienstleister (was insbesondere die **Kreditinstitute** einschließt) betrifft (der Verband berichtete darüber in seinem Monatsinfo Mai 2024).

Mit [Mitteilung](#) vom 17. November 2025 hat die BaFin darüber informiert, dass die meldepflichtigen Zahlungsdienstleister künftig nur noch wesentliche neue Risiken oder Risikoerhöhungen mitteilen müssen und das Rundschreiben entsprechend angepasst. Mit dieser Maßnahme möchte die Aufsicht dazu beitragen, dass Verwaltungsaufwand für die Zahlungsdienstleister reduziert wird.

Der Verband hatte sich in seinem [Positionspapier](#) vom 27. Juni 2025 mit Vorschlägen zum Bürokratieabbau in der Finanzregulierung für eine (mittelfristige) Abschaffung des Jahresberichts über operationelle und sicherheitsrelevante Risiken gemäß § 53 Abs. 2 ZAG ausgesprochen (siehe Vorschlag VI-3). Die vorgesehene Erleichterung begrüßen wir daher als einen Schritt in die richtige Richtung.

With the publication of its [Circular 05/2024 \(BA\)](#) on 25 April 2024, the BaFin established a technical procedure for reporting operational and security-related risks in accordance with sec. 53 para. 2 of the German Payment Services Supervision Act (ZAG), which affects domestic payment service providers (including, in particular, **credit institutions**) (the Association reported on this in its monthly information May 2024).

In a [communication](#) dated 17 November 2025, BaFin announced that payment service providers subject to reporting requirements would in future only have to report significant new risks or increases in risk, and amended the circular accordingly. With this measure, the supervisory authority aims to help reduce the administrative burden on payment service providers.

In its [position paper](#) dated 27 June 2025, the Association had proposed the (medium-term) abolition of the annual report on operational and security-related risks in accordance with Section 53 (2) ZAG as a means of reducing bureaucracy in financial regulation (see proposal VI-3). We therefore welcome the planned simplification as a step in the right direction.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vib.network

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur |
Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland
T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10
andreas.kastl@vib.network | www.vib.network

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Monatsinfo | Monthly Information

Dezember | 2025

Übergreifende Themen und IT

Cross-Sectional Issues and IT

Update CRS/FATCA

Überarbeitete Fachverfahren und neue Abkommen | Amended specialist procedures and new treaties

Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) hat mit dem [FATCA-Newsletter 02/2025](#) vom 25. September 2025 und mit dem [CRS-Newsletter 04/2025](#) vom 23. September 2025 darüber informiert, dass die neue Massendatenschnittstelle DIP im Oktober für das CRS-Verfahren und im Dezember für das Fachverfahren FATCA freigeschaltet werden soll. Die bisherige Massendatenschnittstelle ELMA wird zum 25. November 2025 für das Fachverfahren FATCA und ebenfalls im November für das CRS-Verfahren abgeschaltet. Von Oktober bis Ende November können beide Schnittstellen parallel genutzt werden.

Im Oktober 2025 hat die Europäische Kommission darüber [berichtet](#), dass erweiterte Abkommen über steuerliche Zusammenarbeit mit Andorra, Liechtenstein, Monaco, San Marino und der Schweiz unterzeichnet worden sind, mit denen der automatische Austausch von Finanzkontoinformationen im **CRS** um E-Geld-Produkte und digitale Währungen erweitert werden und mit denen die Sorgfalts- und Meldepflichten gestärkt werden sollen. Nach der Ratifizierung werden voraussichtlich alle Protokolle am 1. Januar 2026 in Kraft treten.

The Federal Central Tax Office (BZSt) announced in its [FATCA Newsletter 02/2025](#) of 25 September 2025, and its [CRS Newsletter 04/2025](#) of 23 September 2025, that the new bulk data interface “DIP” is scheduled to be activated in October for the CRS procedure and in December for the FATCA procedure. The current bulk data interface “ELMA” will be deactivated on 25 November 2025, for the FATCA procedure and likewise in November for the CRS procedure. From October through the end of November, both interfaces can be used in parallel.

In October 2025, the European Commission [reported](#) that expanded agreements on tax cooperation had been signed with Andorra, Liechtenstein, Monaco, San Marino, and Switzerland. These agreements aim to extend the automatic exchange of financial account information under the **CRS** to include e-money products and digital currencies, while also strengthening due diligence and reporting obligations. After ratification, all protocols are expected to enter into force on 1 January 2026.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vib.network

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur |
Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland
T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10
andreas.kastl@vib.network | www.vib.network

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Datenschutz und KI | Data Protection and AI

EU-Kommission legt Entwürfe für „Digital-Omnibus-Paket“ vor | EU Commission presents drafts for ‘Digital Omnibus Package’

Die EU Kommission hat am 19. November 2025 die ersten Entwürfe zum sog. „Digital-Omnibus-Paket“ vorgelegt. Es setzt sich aus zwei Verordnungen zusammen, dem „[Digital Omnibus](#)“ sowie dem „[Digital Omnibus on AI](#)“. Die Entwürfe sind darauf ausgerichtet, bestehende Regelwerke, wie u. a. den AI Act, Data Act oder den Cyber Resilience Act, stärker aufeinander abzustimmen, Überschneidungen zu beseitigen und die praktische Umsetzung für alle Beteiligten zu erleichtern.

Folgendes ist in den Entwürfen zur Reduzierung der Bürokratie und zur Entlastung der Wirtschaft u. a. vorgesehen:

- **Anpassungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO):** Reduktion und Vereinheitlichung bestimmter Informations- und Meldepflichten insbesondere für kleinere Unternehmen (unter 250 Beschäftigten). So sollen beispielsweise Datenschutzverletzungen mit geringem Risiko künftig nur noch intern dokumentiert, aber nicht mehr an die Aufsichtsbehörde gemeldet werden. Zudem werden zentrale Begriffe klarer definiert.
- **Anpassungen am AI-Act:** Es sind insbesondere organisatorische und technische Anpassungen vorgesehen, wie u. a. erleichterte Anforderungen an Dokumentation und Qualitätsmanagement für KMU sowie Small- und Mid-Caps. Vereinzelt ist die Verlängerung von Übergangsfristen vorgesehen. Es werden auch Möglichkeiten geschaffen, im Rahmen von Forschung, Hochrisiko-KI-Systeme zu testen.
- **ePrivacy:** Die Modernisierung der Cookie-Regelungen soll die Häufigkeit störender Banner deutlich verringert. Künftig können Nutzerinnen und Nutzer ihre Zustimmung mit einem einzigen Klick erteilen und ihre Präferenzen zentral in den Einstellungen ihrer Browser oder Betriebssysteme verwalten
- **Schaffung eines einheitlichen Meldeportals:** Im Bereich Cybersicherheit sieht der Entwurf die Einrichtung eines zentralen EU-Meldeportals, betrieben von der EU-Agentur „ENISA“ vor, über das Unternehmen alle sicherheitsrelevanten Vorfälle gebündelt melden können – einen Single-Entry-Punkt. Die Weiterleitung eingehender Meldung an zuständige nationale Behörden erfolgt dann automatisch.

On 19 November 2025, the EU Commission presented the first drafts of the so-called ‘Digital Omnibus Package’. It consists of two regulations, the ‘[Digital Omnibus](#)’ and the ‘[Digital Omnibus on AI](#)’. The drafts aim to better align existing regulations, such as the AI Act, Data Act and Cyber Resilience Act, eliminate overlaps and facilitate practical implementation for all parties involved.

The drafts include the following measures to reduce bureaucracy and ease the burden on the economy:

- **Adjustments to the General Data Protection Regulation (GDPR):** Reduction and standardisation of certain information and reporting requirements, particularly for smaller companies (fewer than 250 employees). For example, low-risk data breaches will in future only need to be documented internally and will no longer need to be reported to the supervisory authority. In addition, key terms will be defined more clearly.
- **Adjustments to the AI Act:** In particular, organisational and technical adjustments are planned, such as simplified documentation and quality management requirements for SMEs and Small- und Mid-Caps. In some cases, transitional periods are to be extended. Opportunities will also be created to test high-risk AI systems in the context of research.
- **ePrivacy:** The modernisation of cookie regulations is intended to significantly reduce the frequency of disruptive banners. In future, users will be able to give their consent with a single click and manage their preferences centrally in their browser or operating system settings.
- **Creation of a single reporting portal:** In the area of cybersecurity, the draft provides for the establishment of a central EU reporting portal, operated by the EU agency ENISA, through which companies can report all security-related incidents in a consolidated manner – a single-entry-point. Incoming reports will then be automatically forwarded to the competent national authorities.

Die Entwürfe befinden sich nun im europäischen Gesetzgebungsverfahren, wodurch inhaltliche Anpassungen der beiden Verordnungsvorschläge weiterhin denkbar sind.

The drafts are now going through the European legislative process, which means that changes to the content of the two proposed regulations are still possible.

Kontakt: | Contact:

Nina Weidinger
nina.weidinger@vib.network

Nina Weidinger

Abteilungsleiterin Recht | Division Manager Legal Affairs
Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland
T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10
nina.weidinger@vib.network | www.vib.network

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Update DORA

Aktuelle Veröffentlichungen der ESAs und der BaFin | Current publications by the ESAs and BaFin

Der VIB möchte über aktuelle Veröffentlichungen mit Bezug zu DORA informieren:

- Am 18. November 2025 veröffentlichten die Europäischen Aufsichtsbehörden (EBA, EIOPA und ESMA – die ESAs) die [Liste](#) der 19 designierten kritischen IKT-Drittanbieter (CTPPs) gemäß dem Digital Operational Resilience Act (DORA). Die ESAs erklärten, dass die benannten CTPPs eine Reihe von IKT-Dienstleistungen (z.B. von Kerninfrastruktur bis hin zu Geschäfts- und Datendiensten) für Finanzunternehmen aller Art und Größe in der gesamten Europäischen Union erbringen, was ihre zentrale Rolle innerhalb des Finanzökosystems widerspiegelt; daher werden sie aufgrund der bevorstehenden Prüfungsaktivitäten auf die CTPPs zugehen (vgl. [Pressemitteilung](#) der EBA). Außerdem sollte beachtet werden, dass nach Art. 31 Abs. 12 DORA Finanzunternehmen nur dann die Dienstleistungen eines IKT-Drittdienstleisters mit Sitz in einem Drittland in Anspruch nehmen dürfen, der als kritisch eingestuft worden ist, wenn der IKT-Drittdienstleister innerhalb von zwölf Monaten nach der Einstufung ein Tochterunternehmen in der Europäischen Union gegründet hat.
- Am 25. November 2025 beantwortete die EIOPA eine FAQ mit der [Question ID: DORA 136 – 3193](#), in der es darum ging, ob DORA neben den durch DORA regulierten Aktivitäten eines Finanzunternehmens auch für dessen andere, nicht regulierte Aktivitäten gilt: Die EIOPA stellte klar, dass, wenn IKT-Systeme, -Dienste oder -Prozesse sowohl für durch die DORA regulierte als auch für nicht regulierte Aktivitäten genutzt werden, die Verpflichtungen der DORA auch für diese nicht regulierten Aktivitäten gelten. Nur vollständig getrennte IKT-Umgebungen, die ein Ansteckungsrisiko wirksam verhindern, fallen nicht in den Anwendungsbereich.
- Die BaFin hat die Inhalte ihrer [Internetseite](#) zum Themenbereich „Behandlung, Klassifizierung und Berichterstattung IKT-bezogener Vorfälle“ unter DORA ins Englische übersetzt und als [Datei](#) zum Download bereitgestellt.

The VIB would like to provide information about current publications related to DORA:

- On 18 November 2025, the European Supervisory Authorities (EBA, EIOPA, and ESMA – the ESAs) published the [list](#) of the 19 designated critical ICT third-party providers (CTPPs) under the Digital Operational Resilience Act (DORA). The ESAs stated that the designated CTPPs provide a range of ICT services (e.g. from core infrastructure to business and data services) to financial entities of all types and sizes across the European Union, reflecting their pivotal role within the financial ecosystem; consequently, they will keep engaging with CTPPs in the course of upcoming examination activities (cf. EBA [press release](#)). Furthermore, it should be noted that according to Art. 31 para. 12 DORA, financial entities shall only make use of the services of an ICT third-party service provider established in a third country and which has been designated as critical if the ICT third-party service provider has established a subsidiary in the European Union within the 12 months following the designation.
- On 25 November 2025, EIOPA answered a FAQ with [Question ID: DORA 136 – 3193](#) concerning whether DORA also applies to a financial company's other non-regulated activities in addition to its DORA-regulated ones: EIOPA clarified that if ICT systems, services, or processes are shared between DORA-regulated and non-regulated activities, the DORA obligations apply to those non-regulated activities as well; only fully segregated ICT environments that effectively prevent contagion risk fall outside the scope.
- BaFin has translated the content of its [website](#) on the topic of 'Treatment, classification and reporting of ICT-related incidents' under DORA into English and made it available for download as a [file](#).

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vib.network

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur |
Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland
T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10
andreas.kastl@vib.network | www.vib.network

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Weitere regulatorische Entwicklungen | Further Regulatory Developments

Des Weiteren möchte der Verband auf die folgenden regulatorischen Entwicklungen hinweisen:

Nachhaltige Investments

- Am 7. November 2025 veröffentlichte die Europäische Kommission einen [Call for Evidence](#) zur Überprüfung des delegierten Rechtsakts zur EU-Taxonomie für den Klimaschutz, um die technischen Prüfkriterien zu aktualisieren und zu vereinfachen.
- Am 7. November 2025 veröffentlichte die Europäische Kommission einen [Call for Evidence](#) zur Überprüfung des delegierten Rechtsakts zur EU-Taxonomie für den Umweltbereich, um die technischen Prüfkriterien zu aktualisieren und zu vereinfachen.

Liquiditätsmanagementtools (LMTs)

- Am 17. November 2025 veröffentlichte die EU-Kommission die Annahme einer [Delegierten Verordnung zur Ergänzung der AIFM-Richtlinie](#) (Richtlinie 2011/61/EU) im Hinblick auf technische Regulierungsstandards zur Festlegung der Merkmale von Liquiditätsmanagementinstrumenten.
- Ebenfalls am 17. November 2025 veröffentlichte die EU-Kommission die Annahme einer [Delegierten Verordnung zur Ergänzung der OGAW-Richtlinie](#) (Richtlinie 2009/65/EG) hinsichtlich technischer Regulierungsstandards zur Festlegung der Merkmale von Liquiditätsmanagementinstrumenten.

Markteintritt von Drittstaaten-zweigstellen

- Am 18. November 2025 veröffentlichte die BaFin FAQs bezüglich des [Markteintritts mittels einer Drittstaaten-zweigstelle](#).

MaBail-in

- Am 13. November 2025 veröffentlichte die BaFin ihr [neues Rundschreiben für bessere Abwicklungsfähigkeit](#).

CRR

- [Durchführungsverordnung \(EU\) 2025/2338](#) der Kommission vom 20. November 2025 zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2016/100 zur Festlegung technischer Durchführungsstandards zur Spezifizierung des Verfahrens für gemeinsame Entscheidungen über Anträge auf bestimmte aufsichtliche Genehmigungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates

Furthermore, the Association would like to refer to the following regulatory developments:

Sustainable Investments

- On 7 November 2025, the European Commission published a [Call for Evidence](#) to review the EU taxonomy climate delegated act to update and simplify the technical screening criteria.
- On 7 November 2025, the European Commission published a [Call for Evidence](#) to review the EU taxonomy environmental delegated act to update and simplify the technical screening criteria.

Liquidity Management Tools (LMTs)

- On 17 November 2025, the EU Commission published the adoption of a [Delegated Regulation supplementing the AIFM Directive](#) (Directive 2011/61/EU) with regard to regulatory technical standards specifying the characteristics of liquidity management tools.
- On 17 November 2025, the EU Commission published the adoption of a [Delegated Regulation supplementing the UCITS Directive](#) (Directive 2009/65/EC) with regard to regulatory technical standards specifying the characteristics of liquidity management tools.

Market entry of third-country branches

- On 18 November 2025, BaFin published FAQs regarding [market entry through a third-country branch](#).

MaBail-in

- On 13 November 2025, BaFin published its [new circular aimed at strengthening resolvability](#).

CRR

- [Commission Implementing Regulation \(EU\) 2025/2338](#) of 20 November 2025 amending Implementing Regulation (EU) 2016/100 laying down implementing technical standards specifying the joint decision process with regard to the application for certain prudential permissions pursuant to Regulation (EU) No 575/2013 of the European Parliament and of the Council

Verwahrstellen

- Am 17. November 2025 veröffentlichte ESMA das Ergebnis ihrer [Peer Review](#), welche die Aufsicht über Verwahrstellen, insbesondere deren Überwachungs- und Verwahrpflichten, bewertete.

MiCAR

- Am 26. November 2025 veröffentlichte die EU-Kommission die [Durchführungsverordnung \(EU\) 2025/2263 zur Änderung der Durchführungsverordnung \(EU\) 2015/2378 bezüglich der Standardformblätter und elektronischen Formate, über die der verpflichtende automatische Informationsaustausch über meldepflichtige Kryptowerte sowie die Übermittlung der jährlichen Bewertung und die Übermittlung der von den Mitgliedstaaten vorzulegenden statistischen Daten gemäß der Richtlinie 2011/16/EU des Rates zu erfolgen hat.](#)

Marktrisiken

- Am 6. November 2025 veröffentlichte die EU-Kommission eine [gezielte Konsultation](#) zur Anwendung des Aufsichtsrahmens für Marktrisiken.
- Am 18. November 2025 veröffentlichte die EU-Kommission zudem einen [Call for Evidence](#), in dem sie Rückmeldungen zu der Frage erbittet, ob die in der CRR vorgesehene Befugnisübertragung genutzt werden sollte, um gezielte Änderungen der Marktrisikoforderungen vorzunehmen.

Meldewesen

- Am 25. November 2025 veröffentlichte die EBA das endgültige technische Paket für Version 4.2 ihres Berichtsrahmens (siehe [Pressemitteilung](#)). Dazu gehört auch die Umsetzung des semantischen Glossars DPM 2.0. Das endgültige Paket wird ab Dez. 2025 gelten.
- Am 4. November 2025 veröffentlichte die EBA ein aktualisiertes Mapping Tool, das die jüngsten Änderungen an den Offenlegungs- und Aufsichtsberichtsrahmen der Säule 3 widerspiegelt, sowie eine neue Version des Signposting Tool, das die überarbeiteten Anforderungen bis zum Berichtsrahmen v4.0 enthält (vgl. [Pressemitteilung](#)).

Bankenstatistiken

- Bundesbank-Rundschreiben [Nummer 57/2025](#) vom 31. Oktober 2025 zu Bankenstatistik – Hinweise zu den Mindestreserven, zur Anwendung des Rahmenwerks NACE Rev. 2.1 im bankstatistischen Meldewesen und zur EUREX Clearing Aktiengesellschaft
- Bundesbank-Rundschreiben [Nummer 58/2025](#) vom 4. November 2025 zu Bankenstatistik / Kundensystematik, hier: Aktualisierte Listen des Statistischen Bundesamtes für Extrahaushalte & Kernhaushalte
- Bundesbank-Rundschreiben [Nummer 60/2025](#) vom 12. November 2025 zu Bankenstatistik/Kundensysteme

Depositories

- On 17 November 2025, ESMA published its [Peer Review](#) which assessed the supervision of depositories, in particular their oversight and safekeeping obligations.

MiCAR

- On 26. November 2025 the EU-Commission published the [Commission Implementing Regulation \(EU\) 2025/2263 amending Implementing Regulation \(EU\) 2015/2378 as regards the standard forms and computerised formats for the mandatory automatic exchange of information on reportable crypto-assets, the communication of the yearly assessment and the list of statistical data to be provided by Member States under Council Directive 2011/16/EU.](#)

Market Risks

- On 6 November 2025, the EU Commission published a [targeted consultation](#) on the application of the market risk prudential framework.
- On 18 November 2025, the EU Commission also published a [Call for Evidence](#), requesting feedback on whether to use the empowerment granted in the CRR to introduce targeted amendments to the market risk requirements.

Reporting

- On 25 November 2025, EBA published the final technical package for version 4.2 of its reporting framework (see [press release](#)). This includes the implementation of the DPM 2.0 semantic glossary. The final package will be applicable from December 2025.
- On 4 November 2025, EBA released an updated **Mapping Tool** reflecting recent amendments to the Pillar 3 disclosure and supervisory reporting frameworks, as well as a new version of the **Signposting Tool** incorporating the revised requirements up to Reporting framework v4.0 (cf. [press release](#)).

Bank statistics

- Bundesbank Circular [No. 57/2025](#) of 31 October 2025 on banking statistics – Information on minimum reserves, the application of the NACE Rev. 2.1 framework in banking statistics reporting and EUREX Clearing Aktiengesellschaft
- Bundesbank Circular [No. 58/2025](#) of 4 November 2025 on banking statistics/customer classification, here: Updated lists from the Federal Statistical Office for extra-households and core households
- Bundesbank Circular [No. 60/2025](#) of 12 November 2025 on banking statistics/customer classification

matik, hier: Aktualisierte Liste der sFEU 2025 des Statistischen Bundesamtes

IT-Sicherheit

- Lage der IT-Sicherheit in Deutschland 2025, [Bericht](#) des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) vom 14. November 2025.

FATCA

- [FATCA Newsletter 03/2025](#) des Bundeszentralamts für Steuern (BZSt) vom 17. November 2025.

Bilanzkontrolle

- [BaFin-Liste](#) vom 20. November 2025 mit der Aufstellung der Unternehmen zum Stichtag 1. Juli 2025, die der Bilanzkontrolle unterliegen. Die nächste Aktualisierung der Aufstellung erfolgt zum Stichtag 1. Juli 2026 und wird im Laufe des IV. Quartals 2026 auf die Homepage der BaFin eingestellt.
- [BaFin-Mitteilung](#) vom 27. November 2025: Fokus Bilanzkontrolle 2026.

Zahlungsverkehr

Bundesbank-Rundschreiben [Nummer 65/2025](#) vom 26. November 2025 zur Geschäftsabwicklung zum Jahreswechsel 2025/2026, hier: Barer und unbarer Zahlungsverkehr, Ständige Fazilitäten, Wertpapierverrechnung und T2S-Auto-Collateralisation.

system, here: Updated list of sFEU 2025 from the Federal Statistical Office

IT Security

- The state of IT security in Germany in 2025, [report](#) by the German Federal Office for Information Security (BSI) dated 14 November 2025.

FATCA

- [FATCA Newsletter 03/2025](#) from the German Federal Central Tax Office (BZSt) dated 17 November 2025.

Financial Statement Supervision

- [BaFin list](#) dated 20 November 2025 with the compilation of companies as of 1 July 2025 that are subject to financial statement supervision. The next update of this compilation will be as of 1 July 2026 and will be published on BaFin's website during Q4 2026.
- [BaFin notice](#) dated 27 November 2025: Focus on Financial Statement Supervision 2026.

Payments

Bundesbank Circular [No. 65/2025](#) of 26 November 2025 on year-end operations 2025/2026, specifically: cash and non-cash payments, standing facilities, securities settlement, and T2S auto-collateralisation.

Kontakt: | Contact:

Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland | T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10
verband@vib.network | www.vib.network

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Monatsinfo | Monthly Information

Dezember | 2025

VIB Insights

VIB Tax Policy Group

Vom Vorstand im September 2025 ernannt | Appointed by the VIB Board in September 2025

Im September 2025 wurden vom VIB-Vorstand drei herausragende Mitarbeiter von Mitgliedern zu Member of the VIB Tax Policy Group ernannt. Die Mitglieder der VIB Tax Policy Group unterstützen die steuerliche Arbeit des Verbandes. Sie bringen ihre wertvolle Erfahrung aus der Praxis ein und stehen mit dem Verband in einem engen fachlichen Dialog. Sie unterstützen bei den laufenden Projekten der Steuerabteilung und bei der Mitgliederwerbung des Verbandes. Sie fördern die Vernetzung der Steuerabteilung und steigern die Sichtbarkeit der Verbandsaktivitäten im Steuerrecht. Bislang sind die folgenden drei Mitglieder vom Vorstand des VIB ernannt worden:

- **Jan Becher**, Director Global Tax Advisory Germany, The Bank of New York Mellon SA/NV Niederlassung Frankfurt,
- **Daniel Beckert**, Head of Tax, J.P. Morgan SE, und
- **Franz Schober**, Tax Manager Wealth & Products, BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland.

In September 2025, the VIB Board appointed three outstanding employees of members to the VIB Tax Policy Group. The members of the VIB Tax Policy Group support the tax-related work of the Association. They contribute their valuable practical experience and engage in close professional dialogue with the Association. They support in the ongoing projects of the tax department and in recruiting new members for the Association. They promote networking within the tax department and increase the visibility of the Association's activities in tax law. To date, the following three members have been appointed by the VIB Board:

- **Jan Becher**, Director Global Tax Advisory Germany, The Bank of New York Mellon SA/NV Niederlassung Frankfurt,
- **Daniel Bckert**, Head of Tax, J.P. Morgan SE, and
- **Franz Schober**, Tax Manager Wealth & Products, BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized Representative and Director Tax and Economic Affairs

Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V. | Association of International Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland

T +49 69 975850 0 | F +49 69 975850 10

markus.erb@vib.network | www.vib.network

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Monatsinfo | Monthly Information

Dezember | 2025

Stellungnahmen | Position Papers

- [VIB-Position Paper](#) dated 31 October 2025 on EBA/CP/2025/18 – ITS on the supervisory reporting of Third Country Branches (TCB)
- [VIB-Position Paper](#) dated 7 November 2025 on EBA/CP/2025/20 - Draft revises Guidelines on internal governance under Directive 2013/36/EU

Seminarprogramm für das Jahr 2025

(Stand: 01.12.2025)

- **Aufzeichnung „Datenschutz – Update 2025“**
[Erwerb](#) bis 15. Dezember 2025, [detaillierte Themen](#)
- **Aufzeichnung „AWV-Meldewesen“**
[Erwerb](#) bis 31. Dezember 2025, [detaillierte Themen](#)
- **Aufzeichnung „Kreditgeschäft 2025“**
[Erwerb](#) bis 15. Januar 2025, [detaillierte Themen](#)
- **Betriebsprüfungssymposium**
10. Dezember 2025 als Präsenz-Seminar in Frankfurt a. M.
[Anmeldung](#) bis 3. Dezember 2025 – [Programm](#)

Seminarprogramm für das Jahr 2026

(Stand: 01.12.2025)

- **Human Resources – Update 2026**
Q1 2026 als Online-Seminar, [Vormerkung](#)
- **Cloudeinsatz in der Finanzindustrie in Zeiten neuer geopolitischer Realitäten**
Q1 2026 als Präsenz-Seminar, halbtags, in Frankfurt am Main, [Vormerkung](#)

Aktuelle Einladungen und Anmeldungen unter:

<https://www.vab.de/events/>

Änderungen bleiben vorbehalten. Das aktualisierte Seminarprogramm und die Einladungen gehen Ihnen regelmäßig über unsere Verbandsverteiler zu.

Verband Internationaler Banken in Deutschland e. V.

Weißfrauenstraße 12-16 | 60311 Frankfurt am Main | Deutschland

T +49 69 975 850 0 | <https://www.vib.network>

Aktuelle Inhouse-Schulungen 2025

(Stand: 01.12.2025)

- **Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung**
 - Gesetzliche Anforderungen und Aufsichts- und Verwaltungspraxis der nationalen und europäischen Behörden
 - Interne Organisation der Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierungsbekämpfung in Auslandsbanken und ausländischen Finanzinstituten
 - Durchführung der Sorgfaltspflichten (CDD), einschließlich Durchführung durch Dritte und Auslagerung
 - Transparenzregister und Unstimmigkeitsmeldung, Kontenwahrheit und Vergeblichkeitsmeldung, Verdachtsmeldungen an die FIU
 - Optionale Exkurse: Finanzsanktionen, Geldtransfer-Verordnung, CRS/FATCA

- **Banking in Germany (for expatriates and board members)**
 - The banking industry in Germany – structure, features and foreign banks
 - Banking supervision from a European and German perspective
 - Supervisory authorities, deposit guarantee schemes and audits
 - Overview of legal and supervisory requirements and their implementation

- **Corporate Governance Training for Board Members**
 - Principles of corporate governance
 - Tasks and responsibilities of the executive board
 - Interaction between the executive board and the supervisory board
 - The executive board interacting with the group
 - Special features for regulated credit institutions
 - Overview of liability

Die Schulungen können als Veranstaltung sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache gebucht werden und können im Vorfeld individuell auf Geschäftsmodelle und zu schulende Mitarbeiter abgestimmt werden.

Bei Interesse sprechen Sie uns bitte direkt an:

- **Telefon:** +49 69 975 850 0
- **E-Mail:** verband@vib.network

Verband Internationaler Banken in Deutschland e.V.

Weißfrauenstraße 12-16 | 60311 Frankfurt am Main
T +49 69 975 850 0 | F +49 69 975 850 10 | [Homepage](#)

Änderungen bleiben vorbehalten. Das aktualisierte Seminarprogramm und die Einladungen gehen Ihnen regelmäßig über unsere Verbandsverteiler zu.